

Berneck SG:

Ökologische Aufwertung Rüden - Kobel - Langmoos

1. Tätigkeitsbericht Mai 2005



Organisation

Es wurden 2 Koordinationssitzungen der Begleitgruppe abgehalten sowie eine Geländebegehung mit einem Vertreter des Fonds Landschaft Schweiz durchgeführt.

Information

Am 11. Oktober 2004 wurde durch die Gemeinde Berneck ein Rundschreiben an alle Grundbesitzer und Bewirtschafter im Projektperimeter versandt, in dem das Projekt vorgestellt wurde. Ausserdem erfolgte eine öffentliche Information.

Einzelmassnahmen

Bachaufstau Hinterrüden

Am Waldrand Hinterrüden besitzt die Ortsgemeinde Berneck Land, durch das ein kleiner, zeitweise trocken fallender Bach fliesst. Er wird in einem Rohr durch einen Damm geführt. Eine Aufwertungsmassnahme sieht vor, den Rohrdurchlass zu verschliessen und stattdessen einen Überlauf über den Damm zu gestalten. So entsteht im Rückstaubereich des Baches ein kleiner Weiher mit schwankendem Wasserstand. Dieser eignet sich als Amphibienlaichgewässer dienen. Das Baugesuch wurde im April eingereicht.

Regeneration Feuchtgebiet Langmoos

Im ehemaligen Ried «Langmoos» (Besitzer B. Appenzeller) soll ein zeitweise vernässter Bereich beim bestehenden Graben als Ried regeneriert werden. Dazu wird die Vegetationsschicht flach abgetragen. Zudem soll ein kleiner Weiher am Oberende des Grabens ausgehoben werden. Das Baugesuch wurde im April eingereicht.

Sanierung Feuchtgebiet Kobel

Am Rand der Überbauung Kobel befindet sich am Hangfuss eine vernässte Fläche mit Wasseraustritt und kleinen Tümpeln (Besitzer J. Mächler). Das Gebiet ist ein bedeutendes Laichgebiet für Gelbbauchunken und Fademolche. Der Besitzer hat einen Weiher ausgehoben. Das Gelände soll als Amphibienlaichgebiet aufgewertet werden und danach besser zu pflegen sein. Es ist vorgesehen, ein flaches Gewässer anzulegen, dass mit einem Regulierwerk künstlich aufgestaut werden kann. Für die Pflege kann das Wasser abgelassen werden. So lässt sich die Verbuschung und Verschilfung aufhalten. Das Baugesuch wurde im April eingereicht.

Feuerweiher Langmoos

Der bestehende Feuerweiher Langmoos (Besitzer Fam. Zellweger) hat seine Bedeutung als Amphibienlaichgewässer weitgehend verloren. Er ist ganz von Wasserlinsen bedeckt und wird von Bäumen beschattet. mit dem entfernen von Bäumen und der Förderung von Uferpflanzen soll der Weiher aufgewertet werden. Die Arbeiten werden durch die Besitzer übernommen.

Aufwertungen Waldrand Langmoos / Rüden

Mit dem zuständigen Förster wurde das Gelände begangen und verschiedene Massnahmen zur Aufwertung der Waldränder besprochen (zahlreiche Besitzer). Für 12 Massnahmen liegen Kostenschätzungen vor. Es ist noch abzuklären, welche Arbeiten Besitzer und durch Einsatzprogramme mit Schülern oder Stellenlosen übernommen werden können. Ausserdem sind der Arbeitsablauf und die Holzverwertung zu planen. Die Arbeiten müssen koordiniert durchgeführt werden.

Trockenmauer Rebberg Kobel

Entlang dem Fahrweg am Rebberg oberhalb Kobel (Besitzer P. Schmid) befinden sich Trockenmauern in unterschiedlichem Zustand. teilweise sind sie in gutem Zustand, teilweise zerfallen. Mit örtlichen Sanierungsarbeiten sollen zerfallende Mauern aufgewertet und erweitert werden. So entsteht ein attraktives Vernetzungsband am Unterende des Rebbergs. Detailabsprachen sind noch offen. Ausserdem ist die Beschaffung geeigneter Steine noch nicht geklärt.

Kleinstrukturen Rebberg unterhalb Kobel

Im Rebberg unterhalb Kobel (Besitzer N. Schmidheiny) befindet sich eine steile Stelle, die mit einem Steinriegel als Rückzugsgebiet für Reptilien und Kleintiere aufgewertet werden soll. Dazu ist ein Arbeitseinsatz mit Schülern geplant. Daneben wird der Besitzer örtlich eine Strauchgruppe setzen und eine Trockenmauer weiterhin unterhalten.

Beurteilung

Die Vorbereitungen laufen weitgehend im geplanten Rahmen. Verzögerungen haben sich ergeben bei der Planung von Aufwertungen am Waldrand sowie zur Sanierung von Trockenmauern. Ungelöst ist noch die Frage der Beschaffung von passenden Steinen für die Sanierung der Trockenmauern. Die Planung der Aufwertungen am Waldrand verlangt eine aufwändige Koordinationsarbeit.

Die ersten Arbeiten sollen im Sommer durchgeführt werden. Die Anlage der Gewässer Langmoos und Kobel sowie Arbeiten am Waldrand sind für Winter 2005/2006 vorgesehen.